

Danksagung

Unser größter Dank gilt den Spendern, die sich zu Lebzeiten für eine Organ- bzw. Gewebespende ausgesprochen haben, sowie den Angehörigen, die in einer sehr schmerzhaften Situation ein offenes Ohr für unser Anliegen haben. Damit helfen sie uns, das Augenlicht vieler Patienten zu retten und ihnen ein großes Stück Lebensqualität zurückzugeben.

Darüber hinaus danken wir allen Beteiligten, die es uns ermöglichen, unsere Dienste zum Wohle der Patienten anbieten zu können. Dazu zählen vor allem Ärzte, Pflegepersonal und die für das Zustandekommen der Kooperationen verantwortlichen Personen

- der Universitätsmedizin Mainz
- des Katholischen Klinikums Mainz
- der Diakoniekrankenhäuser Bad Kreuznach und Kirn
- des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz
- des Klinikums Ludwigshafen
- des Universitätsklinikums Gießen und Marburg
- des Westpfalzlinikums Kaiserslautern

Des Weiteren gilt unser Dank zahlreichen weiteren Personen, dazu zählen

- die Mitarbeiter der Institute für Pathologie in Mainz, Koblenz, Ludwigshafen und Kaiserslautern
- die Mitarbeiter der Anatomischen Institute und der Rechtsmedizin, des Zentrallabors und der Transfusionszentrale der Universitätsmedizin Mainz
- die Mitarbeiter des Institutes für Mikrobiologie der Universitätsmedizin Mainz
- die Verwaltungs- und Laborangestellten der o.g. Kliniken
- die Mitarbeiter involvierter Bestattungsunternehmen
- die Mitarbeiter anderer Hornhautbanken für den konstruktiven Austausch



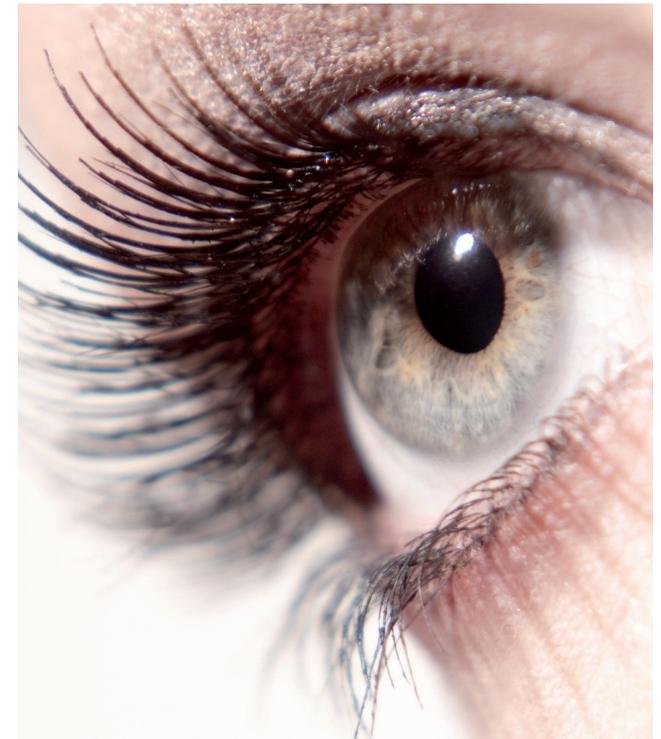
Die Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz besteht in jetziger Form seit dem Jahr 2007. Sie versorgt die Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz sowie Kliniken an anderen Standorten innerhalb Deutschlands mit Gewebetransplantaten im Rahmen ophthalmologischer Operationen.

Zertifizierung nach Norm ISO 9001

Bereits seit 2010 ist unser Qualitätsmanagementsystem durch den TÜV SÜD zertifiziert nach Norm ISO 9001. Dies bedeutet, dass wir unser QMS und unsere Prozesse jährlich einer freiwilligen Überprüfung unterziehen, wobei z.B. auch auf regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter geachtet wird.



Foto: © Peter Hermes Furian - Adobe Stock



Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität

Jahresbericht 2020

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄT **medizin.**

MAINZ

Jahresbericht 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie im Rahmen des Jahresberichtes über die Tätigkeiten unserer Hornhautbank im Jahr 2020 informieren.

Wir blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück: Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen verzeichneten wir einen leichten Rückgang an zur Verfügung stehenden Geweben. Sowohl der zeitweise Mangel an elektiven Kapazitäten als auch der Ausschluss SARS-CoV-2 positiver Verstorbener von der Hornhautspende machten sich im Arbeitsalltag der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz bemerkbar. Vor diesem Hintergrund ist es um so erfreulicher, dass wir die Versorgung von Patienten mit qualitativ hochwertigen Hornhäuten dennoch gewährleisten konnten.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2021 und weiterhin große Unterstützung unserer Kooperationspartner.

Prof. Dr. med.
 Norbert Pfeiffer
 Direktor der
 Augenklinik

Dr. rer. nat.
 Melissa Apel
 Leitung der
 Hornhautbank

Dr. rer. nat.
 Tobias Pusch
 Koordinator der
 Hornhautbank

Eingang und Ausgang von Transplantaten nach Meldeort

Hornhautentnahmen der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz im Jahr 2020 nach Meldeort. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (in Prozent) [Vorjahreswerte].

Eingang	2019	2020	Anteil
Universitätsmedizin Mainz	[265]	266	38%
Katholisches Klinikum Mainz	[126]	96	14%
Klinikum der Stadt Ludwigshafen	[90]	80	11%
Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach	[31]	36	5%
Bundeswehr Zentralkrankenhaus Koblenz	[64]	42	6%
Anatomisches Institut der Universitätsmedizin Mainz	[20]	10	1%
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	[4]	26	4%
Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern	[118]	124	18%
Sonstige	[2]	6	1%
externe Hornhautbanken	[14]	20	3%
Summe Eingang	[734]	706	100%
aus 2018 übernommen		30	
Transplantate insgesamt	[765]	736	

Ausgang	2019	2020	Anteil
transplantierte Hornhäute	[487]	467	66%
verworfen Hornhäute	[251]	237	34%
Summe Ausgang	[738]	704	
nach 2020 übernommen		22	
Transplantate insgesamt	[768]	726	

Entnahmen und Transplantationen

Im Jahre 2020 wurden in der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz 706 Transplantate prozessiert (s. Tabelle). Hiervon konnten 467 Transplantate für die Hornhautverpflanzung bereitgestellt werden. Die Anzahl an Entnahmen sowie die Menge der verwendeten Hornhäute gingen um 4% leicht zurück.

Verfügbarkeit und Terminvergabe

Erneut konnte eine stabile Spendersituation erreicht werden. Daher ist es in unserer Augenklinik auch im Jahr 2021 wieder möglich, für die uns zugewiesenen Keratoplastik-Patienten einen Operationstermin bereits zum Zeitpunkt der Indikation festzulegen. Dies hat den Vorteil, dass sich die Patienten nicht für einen ungewissen Zeitraum bereithalten müssen - stattdessen können sie sich auf einen festgelegten Operationstermin einstellen. Dieser kann mit hoher Wahrscheinlichkeit eingehalten werden.

Mitarbeiter



Von links nach rechts

Univ.-Prof. Dr. med. Norbert Pfeiffer
 Dr. med. Joanna Wasielica-Poslednik
 PD Dr. med. Ulrike Hampel
 Dr. rer. nat. Melissa Apel
 Dr. rer. nat. Tobias Pusch
 Irina Vachtel
 Michaela Kuttig
 Alexander Dietz